

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Eißing
Vorname: Mandy
geboren am: 31.08.1976
Geburtsort: Altenburg
Wohnort: Altenburg
Beruf/Tätigkeit: lokale Assistentin bei
Dr. Martin Schirdewan (MdEP)



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

- 1993 Lehre als Friseurin
- 1996 Abschluss mit Gesellenbrief
- 1996 bis 2009 Tätigkeit im Friseurhandwerk
- 2009 bis 2017 Wahlkreismitarbeiterin bei Frank Tempel (MdB), In diesem Zeitraum zahlreiche Weiterbildungen innerhalb und außerhalb der Partei
- 2017 bis heute lokale Assistentin bei Dr. Martin Schirdewan (MdEP)

Politische Kurzbiografie:

- 2009 –19 Stadträtin ABG
- 2009 –14 stellv. Vorsitzende im Stadtvorstand Altenburg
- Seit 2009 bis heute Vorstandsmitglied des KJR
- Seit 2014 Mitglied des Kreistages, stellv. Fraktionsvorsitzende, stellv. Vorsitzende des JHA, Vorsitzende des Ausschusses Hilfen zur Erziehung
- 2010 -14 Mitglied im Landesausschuss Th
- 2017 -20 stellv. Kreisvorsitzende im Altenburger Land
- Seit 2015 Mitglied im BA
- Seit 2017 bis heute Mitglied im Präsidium BA
- 2015 –17 LAG Bildung
- 2019 –23 Vorstandsmitglied der RLS Th

Beweggründe für die Kandidatur:

1993 begann ich meine Lehre als Friseurin. In den 16 Jahren, die ich in diesem privaten Handwerk arbeitete, wurde mir klar, dass trotz harter Arbeit ein auskömmliches Leben oft nicht möglich ist und Sozialleistungen beantragt werden müssen. Diese Ungerechtigkeit, die Diskussion um soziale Gerechtigkeit und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich politisierten mich. Ich fand meine politische Heimat in der Linken und dies führte mich in die Kommunalpolitik und verstärkte meine politische Überzeugung. Ich habe viele Themen bearbeitet, sowohl im Kommunalen als auch in meinem beruflichen Werdegang. Doch nun möchte ich sehr gerne eigene Akzente setzen. Ich möchte lebendige Politik vor Ort gestalten, ich möchte mich als Lobbyistin für die Anliegen der Menschen einsetzen, ganz in meinem Sinne einer „Graswurzelpolitik“.

Als eine von wenigen kandidierenden Frauen in Ostthüringen repräsentiere ich die weibliche Stimme. Darüber hinaus vertrete ich auch das Durchschnittsalter in Thüringen. Als 2fache Mutter, ist Familienpolitik seit 19 Jahren meine Lebensrealität. Dadurch kann ich Familien und Jugendpolitik erlebbar machen. Ich gebe dadurch Themen von Frauen und Familien eine Plattform und eine Stimme. Kontinuierlich arbeite ich seit Jahren in den Gremien der Partei. Erneut wurde ich wieder in das Präsidium des BA gewählt. Es ist für mich sehr wichtig eine starke Verankerung innerhalb der Partei zu haben und Prozesse analytisch und strategisch zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit dem PV ermöglicht mir eine breite Vernetzung innerhalb der Partei. Durch das Verhandeln von Themen und die Kompromissarbeit im Rahmen meiner politischen Ämter habe ich ein tiefes Verständnis für politische Prozesse entwickelt. Meine regionale und überregionale Vernetzung befähigt mich, effektiv auf verschiedenen politischen Ebenen zu agieren. Auch ein fester Bestandteil für mich in den letzten 15 Jahre war die Kommunalpolitik, welche ich mit viel Herz und Engagement ausführe. Auch da setzte ich Themen in der Familien- und Jugendpolitik. Ein bezuschusstes, gesundes Mittagessen, bezahlbare KITA Gebühren, einen gut ausgestatteten Jugendförderplan. Außerparlamentarisch gehöre ich seit Jahren dem Vorstand des KJR an. Aktiv bin ich auch im Aktionsbündnis Altenburgerland sowie im Begleitausschuss der lokalen Partnerschaft für Demokratie (Pfd). Durch meine Tätigkeit bei M. Schirdewan spielt die Europapolitik eine sehr große Rolle. Für die meisten Menschen ist Europa weiter weg als es wirklich auf der Entscheidungsebene ist. Diese Lücke muss geschlossen werden. Da ich sehr gerne die Nachfolge von U. Lukasch im WK 43 antreten würde und die hervorragende Arbeit weiterführen möchte nehme ich die Herausforderung einer Kandidatur an. In meiner Region stehen wir vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die dringend politischer Lösungen bedürfen. Dazu gehören die Ungleichheit zwischen Stadt und Land, die unzureichende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, die Infrastruktur, die medizinische Versorgung oder die Lebensmittelversorgung. Das Abgehängtheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung schafft einen Nährboden für extremistische Strömungen. Der demografische Wandel, die Armut und die Abwanderung junger Menschen verschärfen diese Probleme zusätzlich. Ich möchte für eine starke Linke in Thüringen kämpfen, ich möchte das der neue MP Bodo Ramelow heißt, ich bin bereit für einen kraftvollen, innovativen Wahlkampf. Meine Themen: Familien und Jugendpolitik, Europa, Wohnungspolitik